

Geschätzte Kundschaft der Arosa Energie

Bereits hat das neue Jahr begonnen, und sehr vielen scheint es ähnlich zu gehen wie mir - die Jahre fliegen gefühlt schneller vorbei als früher. Wenn wir aus Energiesicht zurückblicken, so können wir auf genaue Zahlen zurückgreifen und unsere Wahrnehmung kann in den Hintergrund treten.

Die Energieausspeisung an unsere Endverbraucher betrug im 2023 gut 46 Mio. kWh, knapp 1 Mio. kWh bzw. 2% mehr als im 2022. Hauptursache sind klimatische Einflüsse, welche sowohl den Bedarf an Heizenergie wie auch den Energieaufwand für die Beschneigungsanlagen beeinflussen.

Auf Produktionsseite erlebten wir ein Jahr der extremen Gegensätze. Aufgrund des trockenen Jahres 2022 starteten wir mit einem sehr geringen Wasserdargebot, und der ausserordentlich schneearme Winter zeigte uns schon früh, dass eine kurze Schneeschmelze bevorstehen würde. Ein kühler April und ein kalter Mai haben deren Dauer zusätzlich verkürzt. Juli und August waren wiederum trocken und wir rechneten mit einem schlechten Produktionsjahr. Ende August drehte sich die Wetterlage buchstäblich, ein niederschlagsreicher Herbst und ein zumindest aus Sicht eines Wasserkraftbetreibers perfekter Winteranfang brachten uns fast wieder auf den langjährigen Durchschnitt zurück. Ausgiebige Schneefälle und anschliessender Regen tränkten die unter der beträchtlichen Schneedecke noch nicht gefrorenen Böden. Wir müssen bis ins 2002 zurückblicken um eine vergleichbare Dezember-Produktionsmenge zu finden!

Insgesamt produzierten unsere Kraftwerke 65.5 Mio. kWh, was unseren Erwartungen entspricht, zumal wir das KW Lünen im Frühjahr wie geplant

für 12 Tage ausser Betrieb genommen haben, um die Auflandungen von Feinsedimenten im Stauraum im Hinblick auf die Erneuerungsarbeiten zu entfernen.

Diese Gesamterneuerung des Kraftwerks Lünen hat uns im vergangenen Jahr sehr intensiv beschäftigt. Wir haben das Projektgenehmigungsgesuch mit einem umfangreichen Dossier beim Kanton eingereicht sowie die Hauptarbeiten im Umfang von rund 14 Mio. CHF ausgeschrieben.

Ganz besonders gefreut hat uns das Resultat der Urnenabstimmung über den Gesamtkredit für dieses grosse Vorhaben, 92% Ja-Stimmen sind ein für uns überwältigendes Resultat und ein starker Vertrauensbeweis. Allen, welche uns ihre Stimme abgegeben haben, möchte ich auf diesem Wege ganz herzlich Danke sagen!

Der Auftrag ist klar und wir stehen nun entsprechend in der Pflicht, dieses für uns ausserordentlich wichtige Kraftwerk innerhalb des Termin- und Kostenrahmens so zu erneuern, dass es allen künftigen Anforderungen entspricht.

Im Bereich Verteilung konnten wir, trotz der schwierigen personellen Situation, insbesondere im Bereich der Niederspannung wiederum umfangreiche Erneuerungsarbeiten unter anderem in Lünen und Molinis durchführen und zahlreiche neue Hausanschlüsse realisieren. Dies setzt voraus, dass wir auf gute und einsatzfreudige Mitarbeiter zählen können. Leider wird die Situation diesbezüglich immer schwieriger, und wir sind nach wie vor auf der Suche nach Verstärkung für unser Team im Bereich Verteilung (siehe Beitrag im Kasten).

Wie bereits in den letzten News erwähnt, werden wir als Verteilnetzbetreiber immer umfangreichere Aufgaben im Bereich Energie erhalten. Um den künftigen Herausforderungen gewachsen zu sein, haben

wir einen neuen Geschäftsbereich „Energie&Markt“ geschaffen, welcher die zahlreichen Themen rund um PV-Anlagen und den Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch, Elektromobilität wie auch den Handel mit Energie und Herkunftsnachweisen abdeckt. Wir konnten diese neue Stelle per April 2024 mit Andreas Schlegel besetzen und ich wünsche ihm auf diesem Wege einen guten Start in dieses spannende Themenfeld. Geschätzte Kundschaft, ich wünsche Ihnen weiterhin viele schöne und erfolgreiche Wintertage!

Tino Monli

Die Mitarbeitersuche im Bereich des Netzbaus gestaltet sich zusehends schwieriger. Natürlich sind die Anforderungen nicht jedermanns Sache, denn oft arbeitet man im Freien, und dies bei jedem Wetter. Die Arbeit ist körperlich anspruchsvoll, durch die vielen modernen Hilfsmittel und gute Bekleidung, welche wir zur Verfügung stellen, ist jedoch der Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit in jedem Fall gegeben. Umgekehrt bekommt man vieles zurück: Spannende und sehr abwechslungsreiche Arbeiten in einer tollen Landschaft von Calfreisen bis Arosa, sehr guter Teamgeist und jeden Tag etwas Neues zu lernen. Auch wenn wir in erster Linie ausgebildete Netzelektriker suchen, sind wir gerne bereit, auch mit branchenfremden Bewerbern und Bewerberinnen eine Zusammenarbeit zu wagen. Melden Sie sich bei Martin Steimle, Bereichsleiter Netz, 081 378 67 82, martin.steimle@arosaenergie.ch für weitere Auskünfte.